

26. September 2008  
Ausgabe Nr. 48  
Auflage 400

Aus dem  
Gemeinderat  
**SEITE 2**

Im Clinch  
**SEITE 4**

Heimattagung  
**SEITE 10**



## Editorial

### **Nicht der Wind, sondern die Segel bestimmen den Kurs**

In diesen Tagen werden die Stimmberechtigten die Gemeindebehörde für die kommenden 4 Jahre bestimmen. Für Einige bedeutet dies der Einstieg in einen neuen Lebensabschnitt, für Andere aber auch Abschied nehmen von einer interessanten Tätigkeit.

Vor allem bei Wahlen kommt immer wieder die Frage auf, wie es mit der Politik überhaupt noch steht und was diese Aufgabe in einer Gemeindebehörde so spannend machen kann. Politik ist der Kampf um die Verteilung der vorhandenen (oder manchmal sogar der nicht vorhandenen) Mittel. Man möchte meinen, dass Politik mehr zu bieten hat: Bildung, Kultur, Sport, sozialer Ausgleich, Sicherheit, Gesundheit, Gerechtigkeit, Jugendarbeit, Gemeinschaftsgefühl, Erholungsraum und vieles mehr, trotzdem bleibt es beim Kampf um die Verteilung der Mittel. Jede Aktivität des Staates hat Kostenfolgen, weshalb der po-

litische Entscheidungsprozess darin besteht, die Prioritäten derart zu setzen, dass letztlich nur die machbaren, das heisst nachhaltig finanzierbaren, Anliegen verwirklicht werden.

Politik ist ein emotionales Geschäft. Ausserordentliche Ereignisse laufen Gefahr in ihrer Bedeutung in der öffentlichen Wahrnehmung aufgebläht zu werden und eine Eigendynamik zu entwickeln. Diese Dynamik kann durch eine angepasste Öffentlichkeitsarbeit (ständiger Dialog mit der Dorfbevölkerung) abgeschwächt werden. Durch eine offene, umfassende und unaufgeregte Kommunikation kann einer Eskalation vorgebeugt werden. Die ideale Plattform bietet uns das Varner Panorama.

Der Gemeinderat wird nicht wie eine erfolgreiche Fussballmannschaft oder eine Geschäftsleitung unter Berücksichtigung individueller Stärken und Schwächen kompakt zusammengestellt. Vielmehr muss sich das zusammengewürfelte Gremium immer vor

neue Grundsatzdiskussionen stellen und gemeinsam mehrheitsfähige Lösungen erarbeiten. Der Preis ist eine gewisse Trägheit, der Nutzen jedoch in der Regel breite Akzeptanz der getroffenen Entscheide in der Öffentlichkeit. Der Beweis für die gute und kollegiale Zusammenarbeit innerhalb des Gemeinderates kann auch an den verschiedenen ausgeführten Projekten gemessen werden und an der gegenseitigen Unterstützung bei der Organisation der 3. Varner Heimattagung.

An dieser Stelle benutze ich die Gelegenheit allen aus nah und fern zu danken, die zum einmaligen Gelingen der 3. Varner Heimattagung beigetragen haben und ich bin überzeugt, dass die Momente dieser Tage, in denen alle füreinander eingestanden sind, noch lange in guter Erinnerung bleiben werden. Mit diesem frischen Wind in den Segeln wünsche ich mir für die Zukunft unseres Dorfes, dass das Schiff auch weiterhin auf dem richtigen Kurs bleiben wird. gl

## Aus dem Gemeinderat

### **12. Juni 2008**

Für die Burgergemeinde wird das Darlehen von Fr. 310 000.– bei der Raiffeisenbank erneuert.

Der Gemeinderat stimmt der Vorfinanzierung des Waldbaus im Betrag von Fr. 25 000.– aus dem Aufforstungsfonds zu.

Der Gemeinderat stimmt der Beteiligung aus dem Aufforstungsfonds von Fr. 20 000.– für den vom Forstbetrieb Sonnenberge-Dala geplanten neuen zentralen Holzlagerplatz zu.

Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt zum Forstrevier Sonnenberge-Dala zu mit der Bedingung, dass sich die Munizipalgemeinde nicht finanziell am Betrieb beteiligen muss.

Die Gemeinde unterstützt die Jubiläumsfeier der MG Konkordia «50 Jahre Freundschaft mit der Musikgesellschaft Wauwil», indem die eigentlich anfallende Miete der Turnhalle nicht verrechnet wird. Ausserdem wird die Gemeinde das Apéro am Sonntag nach dem Gottesdienst offerieren.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Jahresergebnissen der 3 Gesellschaften Dalafinanz AG, ReLL AG und KW Dala AG.

Es wird über die letzte Sitzung der Projektgruppe für die interkommunale Zusammenarbeit der Primarschulen Varen und Leuk informiert. Der Gemeinderat genehmigt den Vorschlag der Projektgruppe für die Klassenzuteilung.

### **3. Juli 2008**

Der Gemeinderat beschliesst, das Pfarrhaus zur Vermietung auszuschreiben und legt die Konditionen fest.

Die Bildung eines Vereins für den ländlichen Raum wird von der Gemeinde Varen unterstützt und die Statuten des Vereins «Espace Leuk» werden genehmigt.

Der Gemeinderat stimmt den von der kant. Nomenklaturkommission vorgeschlagenen Schreibweisen für die Ortsnamen zu.

Der Auftrag für das Geländer und die Unterkonstruktion des neuen Infoplatzes wird an die Firma Rigertmetall erteilt.



Die Leitlinien der Agglomeration Siders / Crans-Montana, welche von den Gemeinden, den betroffenen Partnern und dem Staat Wallis erarbeitet wurden, werden vom Gemeinderat genehmigt.

Der Gemeinderat wird über die Sitzung mit den Konsumverantwortlichen informiert und erklärt sich mit den besprochenen Aktionspunkten zur Rettung des Dorfladens einverstanden.

Der Zeithorizont für die Neugestaltung des Spiel- und Begegnungsplatzes muss verschoben werden. Die Geräte können erst im Winter saniert werden.

Von der Genossenschaft Pro Varen ist das Gesuch für die Durchführung des Pfyfoltru-Weinfestes am 26. und 27. September 2008 eingegangen. Der Gemeinderat genehmigt das Gesuch mit den gleichen Auflagen wie im letzten Jahr.

Die OPRA wird beauftragt, für verschiedene Standorte Ruhebänke und Picknicktische herzustellen.

Der Boden in Zudanaz wird nicht mehr für Zeltlager vermietet.

#### **19. August 2008**

Der Gemeinderat legt als Termin für die Präsidenten- und Vizepräsidentenwahl den 2. November 2008 fest.

Der Terminplan für die Budgeterstellung 2009 wird vereinbart.

Auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates von Leuk zum Projekt interkommunale Schule Varen-Leuk wird es als sinnvoll erachtet eine gemeinsame Sitzung beider Gemeinderäte und beider Schulkommissionen abzuhalten.

Das Gesuch um eine Spende für den Marienbrunnen am Klosterplatz Einsiedeln wird abgelehnt.

Das Pfarrhaus wird ab 1. September 2008 an Florentine Hovingh vermietet.

Die Sanierung der Kirchstrasse konnte mit Fr. 2500.- günstiger abgerechnet werden als offeriert.

#### **2. September 2008**

Aus Kostengründen wird ein neuer Gestaltungsvorschlag für den Begegnungs- und Kinderspielplatz besprochen.

Der Gemeinderat beschliesst ab dem Jahr 2009 der Urversammlung die Anpassung der Indexierung von 130 % auf 140 % zu beantragen.

Die Ausbau- und Erneuerungsarbeiten für die Alpstallung Varneralpe werden genehmigt.

Das Projekt für die Neugestaltung des Kirchplatzes muss in zwei Punkten überarbeitet werden.

Das Bettmobil wird ab Fahrplanwechsel 14.12.2008 bis nach Varen und Salgesch fahren. Die Kosten für die Gemeinde Varen betragen für die Betriebsjahre 2009 bis 2012 Fr. 1 486.- pro Jahr. Die entsprechende Vereinbarung wird genehmigt.

Gegen die Auflage der LWN-Grenzfeststellung sind 5 Einsprachen eingegangen.

## **Neues Kehrlichtlokal im Dorfzentrum**

Die Kehrlichtcontainer der Sammelstelle beim Konsum befinden sich jetzt im neu eingerichteten Kehrlichtlokal an der Dorfstrasse.

Das Depot ist zu denselben Zeiten geöffnet, wie die Container: von Mittwoch 8.00 Uhr bis Donnerstag bis zur Leerung.



**AUGUSTIN OGGIER**  
Heizungs- & Sanitär-Installationen  
Ingenieurbüro für Haustechnik  
Bedachungen – Reparaturdienst

3953 VAREN

Natel 079 417 55 93  
Tel. 027 473 12 93 Fax 027 473 28 30

www.oggier-haustechnik.ch  
info@oggier-haustechnik.ch

### **Impressum**

#### **Redaktion**

- Gilbert Loretan (gl)
- Brigitte Campagnani (bc)
- Dario Plaschy (dp)
- Julia Plaschy (jp)
- Doris Bayard (db)

Gemeindekanzlei Varen

Telefon 027 473 15 77

Fax 027 473 40 68

info@varen.ch

www.varen.ch

#### **Gestaltung und Druck**

Druckerei Aebi, Susten

Gedruckt auf Umweltschutzpapier

#### **Auflage**

400 Exemplare

geht an alle Haushaltungen

#### **Redaktionsschluss nächste Nr.**

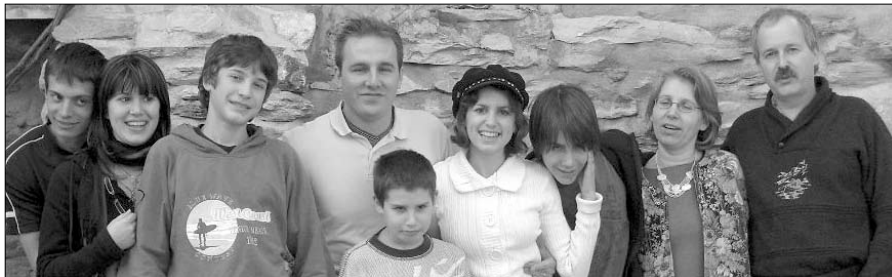
02.12.2008

#### **Ausgabedatum nächste Nr.**

19.12.2008



## Im Clinch mit Heidi Kuonen



### **Heidi du bist gebürtige Kanadierin. Von wo genau?**

Ich bin in Toronto geboren und aufgewachsen. Damals eine Stadt mit ihren Vororten mit 2.5 Millionen Einwohnern. Heute sind es über 5 Millionen.

### **Was hat dich nach Varen geführt?**

Während meiner Ausbildungszeit in der Schweiz habe ich im Zug von Lausanne nach Zürich Thomas Kuonen kennen gelernt. 1983 war ich dann zum ersten Mal in Varen, um Thomas und seine Familie zu besuchen. Von einer Grossstadt ins Wallis, und dann noch so in ein winziges Dorf wie Varen, das war schon eine Art Kulturschock. Definitiv nach Varen gezogen bin ich dann im Frühling 1985. Im selben Jahr haben wir geheiratet.

### **Wie war das mit dem Heimweh? Toronto ist ja nicht gleich um die Ecke.**

Eigentlich kenne ich Heimweh nicht unbedingt. Das erste Mal richtig Heimweh hatte ich, als ich nach ca. 4 Monaten in der Schweiz war. Aber das legte sich bald wieder.

### **Du hast die obligatorische Schulzeit und die Matura in Kanada absolviert und den Rest deiner Ausbildung in der Schweiz.**

Ja. Zuerst habe ich einen Welschlandaufenthalt gemacht bei einer Familie in Freiburg um Französisch zu lernen. Anschliessend in Zürich die Ausbildung zur Hotelfachassistentin. Dann die Handelsschule in Sitten und erst kürzlich habe ich noch die Unternehmerschule in Visp abgeschlossen.

### **Wie kommt es, dass du in der Schweiz ein Französischjahr gemacht hast, wo doch Kanada ebenfalls zweisprachig ist?**

Meine Eltern sind gebürtig aus Zürich. Mein Vater wanderte 1952 nach Toronto aus und meine Mutter folgte ihm 1959 nach.

Sie schickten mich in die Schweiz um das richtige Französisch zu lernen. Das kanadische Französisch ist eine Sprache für sich. Gleichzeitig konnte ich den Aufenthalt in der Schweiz mit meiner Ausbildung als Hofa verbinden, weil ich auch Verwandte in Zürich habe.

### **Du und Thomas habt 5 Kinder. War das immer dein Wunsch eine Grossfamilie zu haben?**

Eigentlich ja. Ich bin selbst mit 4 Schwestern gross geworden. Amanda, unsere älteste Tochter ist verheiratet, wohnt in Varen und absolviert in Siders die Tourismusfachschule. Rebecca studiert Biomedizin in Freiburg, Barnabas absolviert in Solothurn die Uhrmacherschule, Johannes ist im ersten Jahr im Kollegium und Benjamin geht in die 5. Klasse. Bei uns ist immer etwas los, vor allem an den Wochenenden, wenn alle da sind, herrscht Hochbetrieb.

### **Du bist Familienmanagerin und in diversen anderen Institutionen tätig. Wo genau?**

Da gibt es Einige. Seit 18 Jahren bin ich als Stillberaterin in der «La Leche League LLL» tätig. Dann bin ich Direktionssekretärin des Weinmuseums in Salgesch, mache von Juni bis Oktober Führungen im Pfyng/Finges vor allem für Schulklassen. Bei Anfragen von «Wein und Natur» mache ich auch Führungen in Salgesch und Umgebung. Ich bin Vizepräsidentin von newTree VS, einer Organisation die Aufforstungsprojekte in Afrika finanziert und dann noch Mitgründerin der Genossenschaft «Valnatur», die CO<sup>2</sup>-neutrale Produkte produziert und vermarktet.

### **Hast du auch mal Zeit für dich? Wenn ja was machst du dann?**

Lesen, Basteln, wenn es die Zeit erlaubt Reisen und Wandern.

### **Jürg Biber möchte von dir wissen was es Neues aus der Traubenkernverarbeitung gibt?**

Ich habe mein Sortiment um einen weiteren Artikel erweitert, und zwar das Lavendelkörperlöl.

### **Wie bist du überhaupt auf die Verarbeitung von Produkten aus Traubenkernen gekommen?**

2004 wohnte ich einem Vortrag bei, in dem eine Archäologin berichtete, dass Amphoren mit Wein gefunden worden seien, die über 2000 Jahre auf dem Meeresgrund lagen. Obwohl der Wein vom Meerwasser etwas gelitten hatte, konnte er immer noch als Wein deklariert werden. Der Grund für den guten Erhalt des Weines waren die ganzen Trauben und die Traubenkerne, die zur Konservierung des Weines beigetragen haben. Dann erzählte mir eine Freundin aus London von der Vinotherapie und dem gesundheitlichen Aspekt der Traubenkerne und ich habe angefangen zu recherchieren. In Salgesch auf der Deponie gab es genügend Traubentrester. Also warum diesen wegwerfen, wenn man daraus etwas Gutes und Gesundes machen kann?

### **Ausser dem Trocknen bearbeitest du zur Gewinnung der Traubenkernprodukte alles selber. Was für Produkte betreibst du unter deinem Logo «Fructum Vitis»?**

Traubenkernöl, Traubenkernmehl, Gesichts- und Körperpeeling, Traubenkernkissen, Savon de Vigneron nach eigener Rezeptur, Traubenkernbrot und Traubenkernriegel.

### **Wo kann man die Produkte kaufen?**

Bestellungen können bei mir telefonisch oder übers Internet gemacht werden. Dann bin ich auf diversen Märkten im Ober- und Unterwallis anzutreffen. Das Traubenkernbrot gibt es auch im Konsum Varen zu kaufen. (Weitere Informationen: [www.vinotherapy.ch](http://www.vinotherapy.ch))

### **Welche Person schlägst du für den nächsten Clinch vor und was für eine Frage hast du an sie?**

Jane Bernhard. Von ihr möchte ich wissen, wie es ist, als erste farbige Familie in Varen wohnhaft zu sein.

Besten Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg. bc



## Suchtgefahren - genügend informiert?

So lautete der Titel des Referats, welches am Montag, den 8. September 2008 hier in Varen angeboten wurde. Die Schulkommission und die Lehrpersonen wollten mit diesem Vortrag die Kampagne «Stark durch Erziehung» unterstützen und den Einwohnern in und um Varen hier Gelegenheit geben sich informieren zu können.

Die Referenten Herr Rolf Kuonen, Zentrum für die Entwicklung und Therapie des Kindes und der Jugendlichen, kurz ZET, und Herr Stefan Ruf, Alkohol-, Sucht- und Drogenberatungsstelle, stellten sich und ihre Einrichtungen

zuerst vor. Anschliessend stellten sie die Kampagne vor.

Die Kampagne will Mut machen für die tägliche Herausforderung, die eine verantwortungsvolle Erziehung darstellt. Inhalt der Kampagne sind acht Grundsätze, die eine gute Erziehung kennzeichnen. Die acht Grundsätze werden in der Broschüre «ACHT SACHEN ... die Erziehung stark machen» erläutert.

Diese Grundsätze sind: **...Liebeschenken, ...Streiten dürfen, ...Zuhören können, ...Grenzen setzen, ...Freiraum geben, ...Gefühle zeigen, ...Zeit haben, ...Mut machen.**

Da nur eine kleine Gruppe von Interessierten anwesend war, wurde das Referat nicht einfach wie ein Vortrag vorgetragen. Nach der Vorstellung der Kampagne konnten die Anwesenden Fragen zu den Themen stellen. Diese wurden aufnotiert und anschliessend von den Referenten eingehend behandelt. Es war ein sehr interessanter Abend, da die Anwesenden nicht nur zuhören konnten, sondern aktiv mitmachen konnten. Alle wurden einbezogen und jeder Anwesende durfte auf seine und auf die anderen brisanten Fragen eine Antwort mit nach Hause nehmen. db

## Erfolge an den Weinprämierungen

Der Pinot Noir aus der Kellerei Soleil de Varone von Hans und Hildegard Bayard brachte seinen Besitzern am Mondial du Pinot 2008 in Siders eine Silbermedaille ein. Ebenfalls stolz kann sich die Keller zur Grotte GmbH zeigen, die mit ihrem Pinot Noir Pfyfoltru 2007 an der Internationalen

Weinprämierung «Expovina» in Zürich die Silbermedaille holte. Dass die seinerzeitige Philosophie von den Weinhändlern und Selbsteinkellern richtig war, zeigt auch das gute Resultat der Kellerei René Glenz, die beim Grand-Prix der Schweizer Weine für den Syrah 2005 das Diplom erhielt.

Durch gezielte Teilnahme an den verschiedensten Weinprämierungen kann das Image der Varner Weine weiter gesteigert werden, was den Werbeeffect für unsere Weine steigen lässt. gl

## Fotoband und DVD «Varner Perlen»

An der Heimattagung wurde die neueste Publikation über Varen vorgestellt. Es handelt sich um ein Fotobuch und eine DVD mit dem Titel «Varner Perlen».

Im Fotobuch finden Sie vor allem Fotos über unser Dorf und seine Bewohner, die das heutige Varen zeigen, teils aber auch Bilder der Vergangenheit. In den kurzen Legendetexten erfahren Sie Geschichtliches, Aktuelles und sehr viel Interessantes. Das Buch enthält auch die Aufzählung aller Flurnamen des Gemeindegebietes. Diese sind auf Übersichtsphotos der jeweiligen Gebiete übertragen worden. Wissen Sie zum Beispiel, wo die «Daggsulecher» sind oder der «Stärnugugger»?

Die DVD trägt den Titel «Varen – unser Dorf einst und heute». Sie enthält private Film- und Fotoaufnahmen von verschiedenen Autoren. Das alte Material wurde von Reinhard Bertholjotti aufbereitet und zusammen mit neuen Aufnahmen abgemischt. Die DVD dauert 90 Minuten und gliedert sich in folgende Kapitel: Dorf und Landschaft, Dorfbewohner, Feste und feierliche Anlässe, Dorfvereine. Sehen Sie in bewegten Bildern Menschen wieder, die einst durch unsere Strassen gingen. Erleben Sie noch einmal Fussballspiele auf dem alten Fussballplatz oder Fronleichnam, wie es vor 30 Jahren war. Buch und DVD können zum Preis von Fr. 58.– bei der Gemeindeverwaltung und im Dorfladen gekauft werden.

Sichern Sie sich mit «Varner Perlen» ein wertvolles Zeitdokument voller Schnapshots über unser Dorf.

Bestellungen nimmt die Gemeindeverwaltung gerne entgegen. Allfällige Portokosten müssen zusätzlich verrechnet werden.

E-Mail: [info@varen.ch](mailto:info@varen.ch)  
Telefon: 027 473 15 77





## Die Grape Junior Band am Eidg. Jugendmusikfest in Solothurn

Am Wochenende vom 14. – 15. Juni 2008 fand sich unsere Jugendmusik zum Höhepunkt der diesjährigen Saison, dem 15. Schweizer Jugendmusikfest, in Solothurn ein. Was in vielen Proben und Wochenenden geprobt und verfeinert wurde, sollte hier vor der Jury zum erfolgreichen Ergebnis führen.

In den frühen Morgenstunden des 14. Juni starteten die JugendmusikantInnen und ihre Fans in zwei Reisebussen Richtung Solothurn. In einem kleinen Zwischenhalt nahmen alle eine erste kleine Stärkung zu sich. Während die Begleitpersonen anschliessend gemütlich ihre Hotelzimmer bezogen, galt es für die Grape Junior Band bereits Ernst und mit dem Einspielen bereitete man sich auf den Konzertvortrag vor.

In der vollbesetzten Franziskanerkirche spielte die Grape Junior Band unter der Leitung von Josef Zumstein in der Mittelstufe Harmonie vor der Jury. Mit einer tollen **Gesamtpunktzahl von 288 (Aufgabenstück 148.5/ Selbstwahlstück 139.5)** erreichten sie die **Silberne Auszeichnung**. Beim Marschmusikwettbewerb erzielte die Grape Junior Band mit dem legendären «San Carlo» mit **96.5 Punkten** die zweite **Silberne Auszeichnung**.

Abends lud Solothurn mit seinen vielseitigen Attraktionen zum gemütlichen Feiern ein. Die JugendmusikantInnen hatten dies sicherlich mehr als verdient und genossen den Abend sehr. Am Sonntag starteten die einen aufgeweckt, die anderen mit sichtlichen Spuren der vergangenen Nacht in den zweiten Tag des Jugendmusikfestes, welches mit der offiziellen Zeremonie im Stadion seinen Abschluss fand.

Mit tollen Erinnerungen und Erlebnissen kehrten alle wohlgelaunt ins Wallis zurück. In Salgesch wurde die erfolgreiche Grape Junior Band auch gebührend empfangen. Diese bedankte sich vor dem offerierten Apéro mit einer kleinen musikalischen Einlage.



An dieser Stelle nochmals eine herzliche Gratulation an alle aktiven MusikantInnen der Grape Junior Band für das Superresultat. Ein grosser Dank an die Verantwortlichen der GJB für die sehr gute Organisation des Wochenendes. Ein besonderer Dank gilt sicherlich auch dem Dirigenten Josef Zumstein für seinen grossen Einsatz und die Motivation der Jugendlichen. Es lebe die Musik – Viva Pink – Viva Grape Junior Band!

### Veränderungen bei der Grape Junior Band

Der Dirigentenstab der Grape Junior Band wird kommende Saison von Josef Zumstein an Suzanne Zuchuat übergeben, welche neu die musikalische Leitung der Jugendmusik übernimmt. Für seinen jahrelangen und unermüdlischen Einsatz zu Gunsten der musikalischen Jugend und der Grape Junior Band herzlichen Dank an Josef Zumstein.

Nach dem «Überbrückungsjahr» zeichnet sich auch in der administrativen Führung der Jugendmusik eine

positive Veränderung ab. So konnte in der Person von Pascal Florey aus Salgesch ein neuer Präsident für die Jugendmusik gefunden werden. Herzlichen Dank sei an dieser Stelle für seine Bereitschaft ausgesprochen. Der Vorstand der GJB setzt sich nun wie folgt zusammen:

Pascal Florey, Präsident  
Suzanne Zuchuat, Dirigentin GJB  
(Dirigentin Harmonie Salgesch)

Josef Zumstein  
(Dirigent Konkordia Varen)

Claudine Eugster  
(Vertretung Konkordia Varen)

Judith Glenz  
(Vertretung Harmonie Salgesch)

Ihnen allen wünschen wir viel Spass und Freude an der Arbeit mit der musikalischen Jugend und vor allem mit der Grape Junior Band und den Aspiranten. Herzlichen Dank für die Bereitschaft zur Arbeit für den musikalischen Nachwuchs beider Stammvereine.

Es lebe die Musik – Viva GJB! dp

**METRY OSCAR**  
Plattenleger-Geschäft

Tel. + Fax 027 473 20 77 Natel 079 609 30 77  
**3953 VAREN / 3940 STEG**

- Bodenbeläge  
- Wandbeläge



- Naturstein  
- Pergo-Böden



## GV fitness-club

Die Mitglieder des fitness-clubs waren am 4. September 2008 zur ordentlichen Generalversammlung in die Burgerstube eingeladen. Nebst den üblichen Traktanden standen auch Wahlen auf dem Programm. Nathalie Loretan und Bernhard Marty traten nach 8-jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand zurück. Ihnen beiden nochmals vielen Dank für ihre Arbeit. Neu in den Vorstand gewählt wurden Ruth Bayard und Urs Kuonen. Sie bilden zusammen mit Myriam Varonier, Valerie Loretan und Julia Plaschy das neue Führungsteam. Zur neuen Präsidentin wurde Julia Plaschy gewählt.

Der fitness-club bietet auch im kommenden Jahr interessante Stunden an: Allroundsport am Dienstagabend (Turnen mit Geräten, Konditionstraining, Spiele), MUKI- und VAKI-Turnen am Mittwochvormittag, Nordic Walking oder Spezialtrainings am Donnerstagabend. Alle Interessierten sind jederzeit herzlich eingeladen ein Schnuppertraining zu besuchen. Nochmals ins Programm genommen wird der Familienausflug und auch die zur Tradition gewordenen Anlässe wie der Weihnachtsplausch, Winterausflug und der Saisonabschluss werden nicht fehlen.



An dieser Stelle auch nochmals ein grosser Dank an alle Vorturnerinnen und Vorturner, die sich für die Vorbereitung und Gestaltung der Stunden so viel Mühe geben und es uns dadurch ermöglichen, im eigenen Dorf aktiv für unsere Fitness zu sein. jþ

## Junioren F – Bezirksturnier

Seit einigen Jahren hat der FC Varen nun wieder eine eigene Junioren F Mannschaft. Die putzmuntere Mannschaft traf sich Mitte August 2008 zum ersten Training der Saison. Michel Roten und Katja Grichting-Kuonen haben sich bereit erklärt, die Kleinen zu trainieren. Nach nur einigen Trainings absolvierten die Kicker den ersten Match in Varen und nahmen am 31.08.2008 am Junioren F-Bezirksturnier des FC Leuk-Susten teil. Varen trat gegen 4 Mannschaften und die Schlussrunde an. Einmal trafen sogar die Varner ein Tor. Betreut wurde

die Mannschaft an diesem Tag vom Juniorenpräsident Matthias Bayard und den Trainern Michel und Katja. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt und das Wetter spielte auch mit. Es war ein gelungener und gut organisierter Anlass. Müde aber glücklich über die gesammelten Erfahrungen fuhr man nach der Preisverleihung wieder zurück nach Varen. bc



## Schule 2008-2009

Gestärkt durch die Ferien haben am Montag, 18. August 2008 die Schulkinder mit ihren Lehrpersonen den Schulbetrieb wieder aufgenommen. 7 Kindergärtner durften ihren ersten Schultag in Angriff nehmen. Die 8 Schüler des Kindergartens werden von Christelle Imboden aus Salgesch geleitet.

Die Unterstufe umfasst 17 Schulkinder. 9 Schüler besuchen die 1. Primarschule, 3 Schüler die 2. Primarschule und 5 Schüler die 3. Primar-

schule. Die Unterstufe wird neu von Marianne Borter aus Sitten geleitet. Sie hat auch ihren Wohnsitz nach Varen verlegt. Herzlich willkommen.

14 Schüler besuchen die Oberstufe. 3 Schüler gehen in die 4. Primarklasse, 5 in die 5. PS und 6 in die 6. PS. Sie werden wie bis anhin von Ingemar Ambord unterrichtet.

Weiterhin unterrichten folgende Lehrpersonen an unserer Schule:

Maria Roten aus Turtmann: Deutsch für Fremdsprachige

Sabine Meichtry aus Agarn: Textiles Gestalten

Elisabeth Zurbriggen-Glenz aus Salgesch: Französisch in der 6. Klasse

Ricardo Dal Castel aus Susten: Pädagogische Schülerhilfe

Karin Guntern und Pfarrer Fux: Religion.

Ich wünsche allen Beteiligten ein erfolgreiches Schuljahr. db



## Gemeindebüro – das neue Team ist nun komplett

Die Pensionierung des langjährigen Gemeindeschreibers Viktor Oggier und der erfolgreiche Lehrabschluss im vergangenen Jahr von Sebastian Leiggener brachte eine grosse Veränderung des Teams im Gemeindebüro mit sich. Ebenfalls Auswirkungen auf die Neuorganisation der Gemeindeverwaltung hatte der Entscheid, ab 1.1.2008 die administrative Leitung der Gemeinde Inden (wieder) zu übernehmen.

Bereits im Februar hat Eliane Kalbermatten-Mathieu ihre Tätigkeit als Teilzeitsekretärin aufgenommen. Sie ist vor allem zuständig für den Kanzlei- und Schalterdienst und die dazugehörigen Aufgaben wie Einwohner- und



Fremdenkontrolle, Ausweisausstellung, Arbeitsamt usw. Sie betreut an 2 Halbtagen das Gemeindebüro in Inden und führt zudem die Sekretariatsarbeiten für die Genossenschaft Pro Varen aus. Mit viel Begeisterung und Einsatz hat sie sich in die verschiedenen Bereiche eingearbeitet und sich bestens bewährt.

Svenja Kuonen, wohnhaft in Albinen, hat Anfang August die Ausbildung zur Kauffrau Profil E begonnen. Sie wird in den nächsten 3 Jahren Einblick in die verschiedenen Bereiche der Gemeindeverwaltung und damit eine breit gefächerte Ausbildung erhalten.

Verantwortlich für die Administration bin ich, Gemeindeschreiberin Julia Plaschy. Im Bewusstsein ein schwieriges Erbe anzutreten und mit etwas Praxiserfahrung ausgestattet, bin ich im letzten November mit einer gehörigen Portion Respekt meine neue Aufgabe angegangen. Der Satz «Man hat nie aus- gelernt» begleitet mich auch nach 10 sehr intensiven Monaten noch tagtäglich. Alle meine Aufgaben lassen sich hier nicht aufzählen, darum hier nur einige meiner Haupttätigkeiten, die mir als

erstes eingefallen sind: das Führen von 8 Buchhaltungen, das Schreiben der Gemeinderatssitzungsprotokolle, die tägliche Korrespondenz, die Betreuung der Website, das Inkasso von Steuern und Gebühren und das Beantworten von Anfragen.

Wir, das Team im Gemeindebüro Varen sind bestrebt, uns weiterhin für bürger- nahe und effiziente Dienstleistungen zu engagieren. Sie werden verstehen, dass wir uns dabei an die gesetzlichen Bestimmungen und die vorgegebenen Rahmenbedingungen des Gemeinderates zu halten haben.

Ich persönlich möchte diese Gelegenheit auch benutzen, der Bevölkerung für die grossartige Aufnahme und dem Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung zu danken. Und last but not least ein grosses Danke an meine Mitarbeiterinnen, die trotz manch hektischer Situation stets die Ruhe und gute Laune bewahrt haben und immer vollen Einsatz zeigen. jp

## Pro Juventute Ferienpass 2008

Vom 14.-18. Juli 2008 hatten die Schüler/ -innen vom 1. bis zum 9. Schuljahr des Bezirkes Leuk wiederum die Möglichkeit am Ferienpass teilzunehmen. Dieser stand unter dem Motto «Spiel, Spass und Begeisterung». Von den 143 teilnehmenden Kindern stammten 19 aus Varen. Angeboten wurden 154 Ateliers, 4 davon in Varen: Wandern auf der Varneralp, basteln, bei der Feuerwehr und

Fussball. Ein grosser Dank gebührt der Ferienpasskommission, allen Leiterinnen und Leitern sowie den freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche durch ihr Engagement diese Woche ermöglichten. jp



### RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

### Bauunternehmung

Davide Vincenzo

*Umbau-, Neubau- und Renovationsarbeiten  
Bruchstein & Granitmauern  
Umgebungsarbeiten*

Tel./Fax 027 473 27 74 - 3953 Varen





## 50 Jahre Freundschaft MG Wauwil – MG Konkordia 20. – 22. Juni 2008

Am Nachmittag des 20. Juni konnte die MG Konkordia ihre Freunde aus Wauwil mit dem traditionellen Willkommensständchen im naturnahen Weindorf empfangen. Nach einem ersten Apéro wurden die Gäste den entsprechenden Gastfamilien zugeteilt. Bei den Gastfamilien konnten sich die Wauwiler beim Abendessen stärken bevor der musikalische Abend im Zentrum Paleten begann. Beide Musikgesellschaften spielten zu Konzerten auf. Der erste Abendklang mit gemütlichem Beisammensein aus.



Am Samstag trafen sich dann alle um 10.00 Uhr vor der Pfarrkirche zum Start der Postenwanderung. In gemischten Gruppen führte diese Wanderung entlang des Pfyfoltru-Weges über den Schleif hinab ins Dorf und dann Richtung Duden. Während dieser Wanderung galt es verschiedene Fragen zu beantworten. Beim alten Schiessstand Duden begann nach Eintreffen der letzten Gruppen der gemütliche, bis in den frühen Abend dauernde Racletteplausch. Die Zeit bis zur Irish Night im Zentrum Paleten nutzten die einen zur äusseren, die anderen zur innerlichen Erfrischung. Bis in die frühen Morgenstunden sass man bei irischer Musik und Guinness oder Irish Coffee in gemütlicher Runde beisammen.

Am Sonntag besuchten beide Vereine den Gottesdienst, welcher durch ein Quartett der MG Wauwil umrahmt wurde. Anschliessend gedachte man der lieben verstorbenen Musikkollegen bei der Totenehrung auf dem Friedhof. Strammen Schrittes marschierten beide Vereine Richtung Zentrum Paleten. Beim Zwischenhalt im

Dorfzentrum durfte die MG Konkordia von der MG Wauwil eine wunderschöne geschnitzte, massive Holzbank als Geschenk entgegennehmen. Diese steht als Zeichen der 50-jährigen Freundschaft. Nach einem gemeinsamen Spiel des «Marignan» marschierten die MusikantInnen weiter. Beim reichlich aufgedeckten Brunch in der Turnhalle konnte die verdiente Stärkung eingenommen werden. Die Zeit verging an diesem unvergesslichen durch Freundschaft geprägten Wochenende viel zu schnell und schon bald hiess es am Sonntag wieder Abschied nehmen. Mit der Gewissheit, dass diese wunderbare Freundschaft weiter bestehen bleibt, trat die MG Wauwil ihre Heimreise an.

Hier sei nochmals ein spezieller Dank an die Gastfamilien für ihr Gastrecht gerichtet. Weiter ein herzliches vergelt's Gott an die Gemeinde für die Benutzung der Anlagen und das offerierte Apéro sowie an alle KonkordianerInnen für ihren Einsatz und ihr Mitwirken an diesem Wochen-

ende. Schlussendlich aber auch ein grosses Dankeschön an die Bevölkerung, welche uns auf irgendeiner Art unterstützt hat.

«Tradition ist nicht Aufbewahrung der Asche – sondern Erhalten der Glut und des Feuers.»

Unter diesem Motto entfachte die einmalige Freundschaft der MG Wauwil und der MG Konkordia an diesem Wochenende wieder. Bestehende Freundschaften wurden gepflegt und vertieft – neue Freundschaften wurden geschlossen. Beide Vereine sind bereit das Freundschaftsfeuer weiter brennen zu lassen und freuen sich bereits auf das nächste Treffen. Viva la Musica! dp

Verkauf-Eintausch  
Reparaturen aller Marken



3953 Varen

Tel. 027 473 13 85

Natel 079 321 33 94

**Taxi & Kleinbus**  
**079 355 24 40**

LORETAN ROGER  
taxi24h@rhone.ch

**24h/24h**





## 3. Heimattagung 22. - 24. August 2008 «z Varu zämu si»



An der Buch- und DVD-Vernissage am Freitag wurde die neueste Publikation über Varen vorgestellt: «Varner Perlen».



Beim Apéro liess es sich gut über die «Varner Perlen» reden und auf die Heimattagung einstimmen.



Die Besucher waren von den 4 Ausstellungen beeindruckt. Stellvertretend hier ein Bild von «Wohnen in Varen früher». Mit viel Gespür für's Detail hat Claudine Eugster mit ihrem Team grossartige Arbeit geleistet.



Am Samstag eröffnete die Grape Junior Band das Tagesprogramm.



Die MG Konkordia suchte den besten Kegler.



Trotz des langen Freitags auch am Samstag Morgen wieder präsent.



Bauchredner Rolando sorgte am Nachmittag für gute Laune ...



... bei Gross ...



... und Klein. Geschminkt wurde übrigens im Kinderhort.



Die Plangorni-Musikanten spielten zum Konzert auf.



Das Tanzatelier Cocoon zeigte das Können seiner jungen Tänzerinnen und Tänzer.



Nur Dank des grossen Einsatzes der teilnehmenden Dorfvereine und ihrer Mitglieder wurde die Heimattagung zu einem Erfolg. Nochmals danke allen Helferinnen und Helfern!



Viel Publikum fand sich für die Podiumsdiskussion «Persönlich» ein. Moderator Martin Nanzer wusste den Teilnehmern René Bayard (Florida), Beata Wenger-Jaggy, Guido Roten, Stefan Marks (alle Varen) und Theofil Julier (Basel) viele interessante Geschichten zu entlocken.



Sylvia und Arthur Varonier erinnern sich mit der Erzählung «Varu friäner» am Samstagabend an vergangene Zeiten.



Am Sonntag trug auch die Fahnendelegation das ihrige zur feierlichen Messgestaltung bei.



Apéro servieren ...



Apéro geniessen und Freunde treffen ...



Verwandte treffen ...



Am Sonntagnachmittag massen sich die «Wäschwiiber» mit den «Chippiserarbeitern» auf dem Fussballplatz.



Gemeinde- und OK-Präsident Gilbert Loretan sprach die Dankes- und Schlussworte.



Zum Andenken an die Heimattagung wurde ein Lindenbaum gepflanzt.



Ansager Philipp Loretan, Tina und Rolando zogen die Gewinner des Zeichnungswettbewerbes.



Die Schulkinder gaben ihre Wünsche für unser Dorf vielen bunten Luftballons mit.

Fotos von André Varonier und Christian Pfammatter

## 3. Heimattagung - Danke

Unter dem Motto «z Varu zämu si» hat das Dorf Varen vom 22.-24. August 2008 zu seiner 3. Heimattagung eingeladen.

Rückblickend lässt sich sagen: das Fest war ein voller Erfolg. Getreu dem gewählten Motto konnten nicht nur die Varner von nah und fern, sondern alle Festbesucher das «zämu si» geniessen und unvergessliche Stunden im Pfyfoltru-Dorf verbringen. Deshalb an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, die mitgearbei-

tet haben, in welcher Funktion auch immer. Ihr alle habt ausgezeichnete Arbeit geleistet!

Danke auch an alle Gäste: Ihr habt so viel Freude mitgebracht, dass wir auch noch am dritten Tag motiviert waren, unser Bestes zu geben. Die 3. Heimattagung mit dem Motto «z Varu zämu si» ist jetzt vorbei, aber von diesem Spirit des «zämu si», den wir an diesem Wochenende immer wieder spüren konnten, wird hoffentlich sehr viel übrig bleiben. jp





**Keller zur Grotte**  
GmbH  
VAREN · WALLIS

Tel. 027 473 36 47 • Fax 027 473 40 44 • Natel 079 230 54 86



Carreisen / Exursions  
Camion / Kran  
Stückgut-Transport  
Wein-Transport

Marty Transporte • 3953 Varen • Tel. 027 473 13 85 • Fax 027 473 43 53